

## Jahresrückblick Schuljahr 2014/15

### Berichte aus den Schulpflegeressorts, der Schulverwaltung und aus den Schulen

#### SCHULPFLEGE

##### Ressort Präsidiales, Öffentlichkeit und Schulentwicklung (Leitung Monika Gnepf)

Die Schulpflege startete am 1. August 2014 in die Legislatur 2014 – 2018. Die sieben Mitglieder der Behörde konstituierten sich wie folgt:

##### *Ressort Präsidiales, Öffentlichkeit & Schulentwicklung (REPÖ) – Ausschuss 1*

Monika Gnepf	Präsidentin & Ressortleitung
Thomas Ludescher	Vizepräsident & Ressortmitglied
Monika Lutz	Ressortmitglied

##### *Ressort Finanzen (REF) – Ausschuss 1*

Anita Isliker	Ressortleitung
---------------	----------------

##### *Ressort Personal (REP) – Ausschuss 2*

Barbara Mettler	Ressortleitung
-----------------	----------------

##### *Ressort Schülerbelange (RES) – Ausschuss 2*

Manu Bossart	Ressortleitung
--------------	----------------

##### *Ressort Liegenschaften, Infrastruktur, & Informatik (REL) Ausschuss 2*

Peter Gantenbein	Ressortleitung
------------------	----------------

Neu wurden mit der 3. Revision der Geschäftsordnung zwei Ausschüsse gebildet und deren Kompetenzen festgelegt. Die beiden Ausschüsse behandelten an je zehn Sitzungen die laufenden Geschäfte des Schuljahres. An acht Schulpflegesitzungen wurden die übergeordneten Geschäfte zur Abnahme vorgelegt und vermehrt strategische Entscheidungen diskutiert.

#### Rückblick auf die Ereignisse im Schuljahr 2014/15:

- Am *4. September 2014* fand der bereits zur Tradition gewordene Begrüssungsapéro im Gasthof Hirschen statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die neuen Lehrpersonen und MitarbeiterInnen der Schule Hinwil begrüsst und ihnen Schulpflege, Schulleitungen und Verwaltung vorgestellt.
- Am *11./12. September 2014* traf sich das Kader der Schule Hinwil zur jährlichen Klausur in Aegeri zum Thema Zusammenarbeit im Kader und Strategieplanung 2014 - 18. An der Reflexionssitzung vom 9. April 2015 wurde weiter an diesen Themen gearbeitet.
- Mit Protokollauszug vom *16. September 2014* informierte die Evang.-Ref. Kirchgemeinde Hinwil die Schule Hinwil über den beabsichtigten Verkauf der Liegenschaft „Felsenhofstrasse 9“. Die Schulpflege hiess den Antrag der Absichtserklärung für den Kauf durch die Schule gut. An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Dezember 2014 wurde jedoch der Antrag der Kirchenbehörde mit grossem Mehr abgelehnt. Die Behörden der Kirche und Schule stehen in Folge weiter in Kontakt, um gemeinsam über das „Wie weiter“ zu diskutieren.

- Im *Januar 2015* wurde die nachstehende Lehrstellenplanung für das Schuljahr 2015/16 durch die Schulpflege genehmigt.

Schuljahr	Kat <sup>1</sup> Schülerzahl 15.09.	Pat <sup>1</sup> Schülerzahl 15.09.	Sst <sup>1</sup> Schülerzahl 15.09.	Sozia- index	Korrekturfaktor			Zugewiesene VZE					
					Kst	Pat	Sst	Gestaltungs- pool	Kst	Pat	Sst	SL ohne kom- munale Erwei- terung	
2019/20 <sup>1</sup>	226	650	258										
2018/19 <sup>1</sup>	222	641	259										
2017/18 <sup>1</sup>	230	614	269										
2016/17 <sup>1</sup>	266	579	282										
2015/16 <sup>1</sup>	238	565	289	108,2	1,040	1,036	1,038	1,86	13,12	34,42	18,80		3,18 <sup>2</sup>
2014/15 <sup>1</sup>	192	600	281	108,1	1,041	1,037	1,042	1,83	10,59	36,55	18,33		2,74
2013/14	188	632	290	107,5	1,036	1,031	1,038	1,86	10,26	38,06	18,19		2,74
2012/13	184	625	303	107,2	1,027	1,023	1,030	1,86	9,87	37,25	19,37		2,68
2011/12	186	644	315	107	1,019	1,015	1,024	1,86	9,78	37,32	19,42		2,77

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen auf der Primarstufe wurde auf das Schuljahr 2015/16 in Hadlikon eine Doppelklasse gebildet und eine halbe Klasse auf der Mittelstufe in der Meiliwiese aufgehoben. In die 1. Klasse der Sekundarstufe traten nur 72 SchülerInnen ein, daher wird dieser 1. Jahrgang nur mit vier Klassen geführt.

Die Zuteilung der SchülerInnen in die verschiedenen Kindergärten und 1. Klassen war wie jedes Jahr eine grosse Herausforderung. 123 neue Kindergartenkinder galt es auf die 12 Kindergartenklassen und 98 neue 1. Klässler ein zu teilen. Leider konnten dieses Jahr nicht alle Präferenzen der Eltern berücksichtigt werden, die Übereinstimmung zur effektiven Einteilung lag aber nach wie vor über 90 %.

Zusätzlich waren im Laufe des Schuljahres 2014/15 Familien mit 40 schulpflichtigen Kindern zugezogen. Die Einteilung dieser SchülerInnen in bestehende Klassen war eine grosse Herausforderung.

- An der gut besuchten jährlichen Einschulungsveranstaltung *im Februar 2015* im Felsenhofsaal wurden die Eltern umfassend über den Eintritt in den Kindergarten und den Übertritt in die 1. Klasse informiert. Ebenso hatten die Eltern die Möglichkeit, die drei Primarschulen kennen zu lernen und mit Lehrpersonen und Schulleitern ins Gespräch zu kommen.
- Auf Anregung des Elternforums Oberdorf wurde das Projekt *Deutsch macht Schule (DmS)* initiiert. Fremdsprachige Eltern mussten bis anhin Deutschkurse in Wetzikon oder Rüti besuchen. Die Pilotkurse, gemeinsam unterstützt durch Schule und Politischer Gemeinde, konnten *im März 2015* gestartet werden. Statt der geschätzten 16 meldeten sich über 30 Personen an. Daher konnte der Kurs vom Montagvormittag doppelt geführt werden. Ein Vormittagskurs findet in den Räumen der Tagesbetreuung im Schulhaus Meiliwiese statt, wo auch die Betreuung der Kinder der Kursteilnehmenden angeboten wird. Das Projekt ermöglicht, dass fremdsprachige und auch bildungsferne Eltern am Ende des Kurses wissen, wie das Schulwesen im Kanton Zürich und die Gemeinde funktioniert. Sie kennen ihre Ansprechpartner und erfahren, was sie als Eltern für eine gelingende Schulzeit ihrer Kinder beitragen können. Sie verstehen die schriftlichen Informationen der Schule oder wissen, wo sie Unterstützung bekommen. Sie nehmen an Elternabenden teil und kennen ihre Rechte und Pflichten. Der Kurs lehrt, warum die Sprache ein wichtiger Bestandteil für die Integration in die Gemeinde ist. Das Projekt wird im Januar 2016 evaluiert und dann über die Weiterführung entschieden.
- Am *14. April 2015* genehmigte die Schulpflege den Projektauftrag „Fachstelle Sonderpädagogik“. Darin ist als Hauptziel die Anstellung eines Mitarbeiters auf das Schuljahr 2015/16 mit einem Pensum von 50 % (Jahresarbeitsstunden) formuliert. Als Glücksfall kann die Besetzung der Stelle mit Barbara Mettler bezeichnet werden. Sie übernimmt Aufgaben im Bereich der externen Sonderschulungen mit dem Zweck, die Ressortleiterin Schülerbelange von diesen operativen Arbeiten zu entlasten. Am 1. Juli 2015 stellte Barbara Mettler als Behördenmitglied ein Entlassungsgesuch per 31. Dezember 2015 an den Bezirksrat, da die Ausübung des Behördenamtes als Schulpflegerin und eine gleichzeitige Anstellung an der Schule Hinwil nicht möglich sind. Die Schulbehörde bedauert den Austritt von Barbara Mettler als Schulpflegemitglied sehr.

- Auf den 9. Mai 2015 wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zu einem Informationsmorgen zur Strategie der Schulpflege mit anschliessender Rundreise zu den verschiedenen Schulanlagen eingeladen.
- Mit Beschluss vom 22. Mai 2014 hatte die Schulpflege der Erarbeitung eines Gemeindepportanlagenkonzepts (GESAK) zugestimmt. Die entsprechenden Arbeiten dauerten von Juli 2014 bis Ende Juni 2015. Das GESAK wurde durch die Schulpflege am 2. Juli 2015 genehmigt.
- Am 19. Juni 2015 wurden im IWAZ in Wetzikon 16 Mitarbeitende für ihr Dienstjubiläum geehrt und eine Lehrperson infolge Pensionierung verabschiedet.
- Das Schuljahr wurde mit dem Jahresschlusssessen in der Mehrzweckhalle in Wernetshausen am 3. Juli 2015 feierlich beendet.
- Die dritte Überarbeitung der Schulraumstrategie 2016 - 2026 wurde im Sommer 2015 beendet und der Öffentlichkeit zur Information zur Verfügung gestellt.

Laufend berichtete die Schulpflege im TOP Hiwil sowie im Zürcher Oberländer aus den Schulen und aus den Schulpflegeressorts.

## **Ressort Finanzen (Leitung Anita Isliker)**

Nebst der jährlichen Begleitung des Budgetprozesses und des Rechnungsabschlusses befasste sich das Ressort im vergangenen Schuljahr mit weiteren Themen.

Das Ressort bewilligte Gesuche für die Teilnahme am Projekt Klassenunterricht Musik.

Aufgrund der Überarbeitung der Geschäftsordnung der Schule Hinwil zur aktuellen Geschoversion 4. September 2014 mussten verschiedene Reglemente, Leitfäden und Merkblätter formell und inhaltlich angepasst werden.

Analog der politischen Gemeinde wurden finanzpolitische Kennzahlen definiert und der Schulpflege zur Genehmigung vorgelegt.

Da das Volksschulamt neue Tarife für die Verpflegungsbeiträge bei der auswärtigen Schulung per 1. August 2015 festgelegt hat, mussten diese auch für die Schule Hinwil angepasst werden.

## **Ressort Personal (Leitung Barbara Mettler)**

Im vergangen Schuljahr wurden im Ressort Personal insgesamt 35 Personen in verschiedenen Funktionen neu angestellt. 20 - zum Teil langjährige Angestellte - verliessen die Schule, eine davon in Folge der wohlverdienten Pensionierung.

Anlässlich des Ehrungsanlasses konnten 16 Dienstjubiläen zwischen 10 und 30 Jahren gefeiert werden.

Die fälligen Mitarbeiterbeurteilungen (MAB) sowie die Ausrichtung der Einmalzulage wurden ordnungsgemäss durchgeführt.

## **Ressort Schülerbelange (Leitung Manu Bossart)**

Das Ressort konnte die Überarbeitung des Sonderpädagogischen Konzeptes im Frühjahr 2015 abschliessen. Neben Anpassungen an neue rechtliche Grundlagen, wurden auch die Abläufe geprüft und gegebenenfalls angepasst. Die Betreuung externer SchülerInnen nimmt einen grossen Teil der Zeit in Anspruch. Die neu geschaffene Fachstelle Sonderpädagogik wird ab neuem Schuljahr im operativen Bereich die erforderliche Entlastung bringen.

Auch in diesem Ressort wurden die Reglemente geprüft und bei Bedarf an die neuen Grundlagen oder den Richtlinien der Schule Hinwil angepasst. Die beiden Ressorts Liegenchaften/Informatik/Infrastruktur und Schülerbelange/Sonderpädagogik arbeiteten gemeinsam an der Umsetzung der EKAS Richtlinien, so dass bis Ende Kalenderjahr 2015 alle Angestellten der Schule Hinwil in Erster Hilfe geschult sind.

## **Ressort Liegenschaften, Informatik, Infrastruktur (Leitung Peter Gantenbein)**

Im Frühjahr/Sommer 2015 wurde die Schulraumstrategie überarbeitet und mit den aktuellsten Zahlen der zu erwartenden SchülerInnen ergänzt.

Neben diversen kleineren Unterhaltsmassnahmen wurden die nachstehenden grösseren Projekte umgesetzt:

- Der Spielplatz beim Schulhaus Meiliwiese wurde neu gestaltet und erweitert.
- Die Fassade beim Gebäude Breite „ais“ wurde wegen Feuchtigkeitsschäden während den Sommerferien 2015 saniert.
- Während den Herbstferien 2014 und den Sommerferien 2015 wurden die 2. und die abschliessende 3. Sanierungsetappe beim Schulhaus Felsenhof durchgeführt. Diese beinhaltete die Sanierung der Elektroinstallationen (Licht, Fluchtwegbeleuchtung/-Rettungszeichen, UKV-Ersatz, Beschallungs- und Telefonanlage), den Erschliessungsbereich, die Eingangstüre sowie das Lehrerzimmer.
- Die Haupteingangstüren bei den Schulhäusern Hadlikon und Wernetshausen wurden durch Doppelschiebetüren ersetzt.
- Die Gebäudehülle beim Schulhaus Unterbach wurde energetisch saniert (Fassade, Fenster und Dach).
- Beim Schulhaus Meiliwiese wurde das Turnhallendach saniert.
- Heizungsersatz beim Kiga Fröschlezzen.

## SCHULVERWALTUNG

### **Schulverwaltung, inkl. Tagesstrukturen/Schulbus/HFS (Leitung Yvonne Vogel)**

#### *Schulverwaltung*

Auch in diesem Schuljahr änderte sich in personeller und organisatorischer Hinsicht wieder das eine oder andere auf der Schulverwaltung. Gemeinsam stellen wir die Drehscheibe zwischen der operativen und strategischen Ebene in der Schulgemeinde dar und unterstützen mit unserem verwaltungs-spezifischen Know-how für öffentliche Schulen und unserer langjährigen Erfahrung den administrativ und organisatorisch professionell geleiteten Schulbetrieb.

#### *Tagesstrukturen*

Im letzten Schuljahr wurden insgesamt 170 Kinder aus der Schule Hinwil an den verschiedenen Mittagstischen im Dorf, in Wernetshausen und in Hadlikon gepflegt oder nutzten das Angebot „Nachschulbetreuung“. Auch die seit Sommer 2014 in den Schulhäusern Ringwil und Unterholz neu eingeführte Form der Mittagsbetreuung „Lunchschule“ ist beliebt. Dort bringen die angemeldeten Kinder ihr Essen von zu Hause mit und verbringen eine gemeinsame Mittagszeit.

Im Auftrag der Schulpflege wurde bei allen Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2014/15 mindestens einmal ein Angebot der schulergänzenden Betreuung nutzten, eine Bedarfs- und Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Aufgrund der Umfrageresultate hat sich die Schulpflege in Absprache mit der Schulverwaltung und den Schulleitungen von Hinwil entschieden, am bisherigen Angebot nichts zu ändern.

Nach wie vor sind insgesamt 10 Teilzeit-Mitarbeiterinnen im Einsatz, welche sich engagiert und liebevoll um das Wohl der Schulkinder kümmern.

#### *Schulbus*

Seit Mai 2015 werden Kindergarten- und Schulkinder mit dem neuen leuchtendgelben Mercedes-Schulbus von unseren beiden langjährigen Schulbusfahrerinnen A. Wick und U. Stüssi chauffiert. In einem Schulbusreglement mit einem Merkblatt für die Eltern sind u.a. klar definierte Vorgaben für den Einsatz der beiden Schulbusse enthalten sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten geregelt. Das Reglement ist im Onlineschalter auf unserer Homepage aufgeschaltet.

## *Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Hinwil (HFS)*

Dank guter Zusammenarbeit und Koordination mit den Kursleiterinnen konnte Franziska Keller wiederum ein attraktives Kursangebot zusammenstellen, das auch dementsprechend von der Bevölkerung genutzt wurde. Das Kursprogramm für das Zeitfenster Februar bis Dezember 2015 beinhaltet 26 Kurse. Besonders erfreulich ist, dass erfahrungsgemäss nur wenige Kursangebote mangels Anmeldungen abgesagt werden müssen.

## SCHULEN

### **Schule Aussenwachen (Schulleitung Mark Plüss und Andreas Wetter)**

Folgende Projekte hat die Schule Aussenwachen im Schuljahr 2014/15 durchgeführt:

#### *Personalentwicklung*

Der persönliche Bedarf an Weiterbildung wurde von jedem Teammitglied ermittelt und mit der Schulleitung besprochen.

#### *Zusammenarbeit Klassenteams*

Die schriftlich festgelegten Eckwerte der Zusammenarbeit wurden von jedem Klassenteam festgelegt, erprobt und reflektiert. Neu zusammengesetzte Teams besuchten im 1. Semester eine Supervision.

#### *Entwicklung Gesamtteam*

Verschiedene gesellige Anlässe fanden statt. Einer davon war der Besuch in der Aussenwacht Wernetshausen.

#### *Beurteilung*

Die relevanten Inhalte der VSA-Broschüren sind den Lehrpersonen bekannt und sie richten sich bei der Beurteilung danach. Die Eltern wurden entsprechend informiert.

#### *ICT*

Die Lehrpersonen sind über den aktuellen Stand der Lesedidaktik orientiert. Mit dem Programm „Lesewerkstatt“ können die Schülerinnen und Schüler ihre Lesefertigkeit trainieren.

Die einzelnen Unterrichtsteams beschäftigten sich mit folgenden Themen:

#### **Hadlikon**

##### *Teamentwicklung*

Gute Umsetzung der Projekte, Zusammenarbeit klappt gut. Regelmässige Teamanlässe, welche immer wieder von anderen Teammitgliedern organisiert werden.

##### *Gotte/Götti-System*

Kinder und Lehrpersonen mögen das System, gutes Feedback von auswärts.

##### *Schneetag*

Gute Organisation, Wechsel auf Ski kam gut an.

#### **Wernetshausen**

##### *Partizipation*

Das Schülerparlament befindet sich in der Einführung und wird von Kindern der 6. Klasse geleitet.

##### *Lernen sichtbar machen*

Die vereinbarten Grundhaltungen (Lernprozessbegleitung, Feedback geben und einholen) wurden stufenabhängig umgesetzt.



## *Zaungäste*

2 Teammitglieder besuchten 2 Schulen aus der Schulgruppe 2. Staffel. Die Besuche wurden als bereichernd empfunden.

## **Mehrklassenschulen**

### *Neue Schulmodelle*

Die neue Form der Lunchschule wurde in Ringwil und Unterholz eingeführt. Funktioniert gut, steigende Nachfrage.

### *Kompetenzpass*

Verwendung für die Planung, in einzelnen Klassen bei den Kindern. Austausch von Erfahrungen erfolgt punktuell.

## *Zaungäste*

Die Besuche der Schulen aus der Pilotstaffel sind erfolgt und sollen weitergeführt werden.

## **Schule Meilwiese (Schulleitung Marcel Majoleth)**

Die Schule Meilwiese befasste sich im vergangenen Schuljahr mit folgenden Projekten und Schwerpunkten, die mit den SchülerInnen und Team angegangen wurden:

### *Jahresprojekt „Lernorte/Schulhausdekoration“*

Die Anregungen und Ideen aus der Evaluation sind beim Gestalten der themenbezogenen Schulhaus-Dekoration in Anlehnung der Traktfarben und beim Lernort „SchülerInnen kennen SchülerInnen“ eingeflossen, was zu einem wunderschönen Ergebnis führte. Die Weiterführung der Lernorte wird laufend geplant.

### *Jahresprojekt „Gemeinsame Serenade 2015 – Miteinander“*

Wunderschöne, lebendige und musikalisch tolle Serenade, viel Freude an CD mit Friedensliedern der Schule, die in einem farbigen Rahmen zusammen mit den Eltern und Interessierten gefeiert wurde. Alle nahmen aktiv teil, grosses Dankeschön seitens der Eltern, EFM-Unterstützung mit Apéro.

### *Jahresprojekt „Montags-/Adventssingen“*

Umsetzung gelungen, positive Einschätzung von allen und hilfreiche Unterstützung durch Klassenlehrpersonen und Klassen. Eindrückliches Adventssingen, das Theater der 6. KlässlerInnen hat sprachlich sehr gefreut. Die musische Ausrichtung unterstützt und verhilft der Meilwiese zu ihrem allseits geschätzten Profil.

### *Schwerpunkt „Kooperatives Lernen“*

Regelmässiges Arbeiten der SchülerInnen an den Methodensetzkasten aufgeführten Methoden. Geleiteter UT-Austausch institutionalisiert. Das Thema GfK (Gewaltfreie Kommunikation) ist erweitert und die Klassen erproben Friedensinstrumente. Den SchülerInnen sollen Konfliktlösestrategien nähergebracht werden, so dass diese im Alltag gelingend umgesetzt werden können.

### *Projekt „Schülerinnen und Schülerbeurteilung“*

Unter der Anleitung der Projektgruppe wurde ein verbindliches schulinternes Beurteilungskonzept umgesetzt. Dieses erfüllt sämtliche kantonale Bestimmungen. Eine zweite SuS-Umfrage (nach 2014) zeigte steigende Resultate in Bezug auf Kohärenz, Transparenz und überfachlichen Kompetenzen. Geplant ist, dass die Beurteilung für unsere Schüler mit der Umsetzung des Lehrplans 21 durch den Kanton neu geregelt wird.

## *Projekt „Pausenplatz & Umgebungsgestaltung“*

Bepflanzung einheimischer Heckensträucher auf dem Areal. Das Schnittgut der neuangelegten Blumenwiese wird 2x pro Jahr durch eine Mittelstufenklasse zusammen genommen. Der Schulgarten ist nun in „Betrieb“ und wird durch die Klassen bepflanzt. Der Ersatzbau des neuen Spielplatzes erfreut Gross und Klein. Dank Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler sowie des ElternForums in der Planung und der Bedarfsabklärung verfügt die Schule damit über ein hervorragendes Pausenplatzbewegungsangebot.

## *ICT*

Die gesamte Infrastruktur ist erneuert worden und die erweiterte Anwendung der Lernunterstützung mittels iPads wird laufend erweitert.

## *Qualitätssicherung*

Die Schule Meiliwiese ist Ende 2013 durch den Kanton mit „Good practice“ in der vernetzten Zusammenarbeit und datenbasierenden Evaluation beurteilt worden, Dadurch wird sie auch öfters von andern Schulen im Kanton zur Präsentation angefragt. Eine erfolgreiche Präsentation hat im April 2015 an der PHZH stattgefunden. Ebenfalls sind die Q-Beauftragten befähigt, Fragebögen mit IQESonline zu erstellen und einzusetzen. Die jährliche interne Evaluation ist erfolgreich durchgeführt und transparent ausgewertet worden. Damit ist eine differenzierte Jahresplanung möglich. Auch die jedes Jahr eingeholten Schülerfeedbacks sind durch das Unterrichtsteam und die Schulkonferenz ausgewertet und Massnahmen zu Ergebnissen kommuniziert worden.

## **Schule Oberdorf (Schulleitung Michael Sterren)**

Mit folgenden Projekten setzte sich das Oberdorf im letzten Schuljahr auseinander:

### *Gemeinschaftserlebnisse/Schulgemeinschaft*

Rituale wurden weitergeführt und tragen zu einer guten Schulgemeinschaft bei. An jeder Schulkonferenz stellt eine andere Klassenlehrperson ihren Ablauf des Morgenkreises vor.

### *Prävention und Sicherheit*

- Das Projekt „Purzelbaumkinder“ wird im Kindergarten Gstalden nach wie vor mit viel Enthusiasmus durchgeführt. Start auch in den anderen Kindergärten im Schuljahr 2015/16.
- Das gesamte Team befasste sich am Weiterbildungstag mit dem Thema „Bewegter Unterricht, Bewegungspausen, bewegtes Lernen“, welches durch Patrick Fust vermittelt wurde.
- Seit dem Frühjahr 2015 werden regelmässige Bewegungspausen im Rahmen der Schulkonferenzen eingeplant.
- Nothilfekurse fanden grossen Anklang.
- Die Umbauarbeiten im Schulhaus Felsenhof konnten während den Sommerferien mehrheitlich abgeschlossen werden.

### *Unterricht / Lehren und Lernen*

Kompetenzpass steht aktuell nicht so im Zentrum, gilt aber nach wie vor. Intensive Auseinandersetzung mit dem Baustein „Freie Tätigkeit“ im AdL-Bereich. Schulbesuche an anderen AdL-Schulen, dabei wertvolle Eindrücke gewonnen. Beitritt des Schulleiters zum Teilnetzwerk der AdL-Schulen im Kanton Zürich.

### *Schulpartnerschaft und Elternmitwirkung*

Gute Zusammenarbeit mit Eltern und Elternrat. Grosse, personelle Änderungen im Elternrat. Überarbeitung von Statuten und Reglementen für das neue Schuljahr geplant. Die diversen angebotenen Veranstaltungen werden gut besucht. Höhepunkt war die Weiterbildung mit Fabian Grolimund mit dem Thema „Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig helfen“

## *Führung der Schule*

Neue Konzepte wurden eingeführt und umgesetzt. Teamsupervisionen werden sehr geschätzt. Überdenken der Leitung der Supervision auf das Schuljahr 2016/17 um einen neuen Blickwinkel zu erhalten. Probeweise Einführung eines neuen Verteilerschlüssels der SKOD-Ämter. Evaluation gegen Ende Jahr.

## **Schule Breite (Schulleitung Christoph Messmer und Astrid Bergmann)**

Unterrichtsentwicklung und ICT-Kenntnisse waren Schwerpunkte in der Breite.

## *ICT & Medien*

Auseinandersetzung der Projektgruppe ICT & Medien mit den Kompetenzbereichen und dem vorgeschlagenen Kompetenzaufbau des neuen Lehrplans 21. Anpassung des Konzeptes, da das bisherige Server-Client System nicht mehr weitergeführt werden kann. Daten werden neu in einer Wolkenlösung abgelegt. Im Rahmen der Weiterbildung „Lernen und Arbeiten mit dem iPad und Computer im Unterricht“ lernte das Team vielfältige konkrete Anwendungsmöglichkeiten kennen. Das Lehreroffice wurde verbindlich eingeführt.

## *C-Abteilung*

Nach Überlegungen zu Informationsarbeit (Primarschule und Eltern) hat die inhaltliche Auseinandersetzung stattgefunden. Schwerpunkte: Lernzieldefinition in D, M, F für die 1. Sek (A/B/C), Festlegung organisatorischer Rahmenbedingungen, Einsatz der SHP. Lernziele werden erprobt und der Schulkonferenz Ende 1. Semester vorgestellt. Hospitation erst im Schuljahr 2015/16 geplant.

## *I do:*

Lernziele einzelner, geeigneter Fächer werden mit überfachlichen Zielen (z.B. eigenverantwortliches Lernen, Erlangen von Medienkompetenzen) gekoppelt. Dazu werden 2 Lektionen fix im Stundenplan verankert. Der Jahrgang 15 wird dies erproben.

## *Gemeinsame Anlässe*

Neue Lösungen durch den von der Projektgruppe ausgearbeiteten Vorschlag. Die meisten durchgeführten Anlässe wurden als wertvoll erachtet. Verschiedene Änderungen sind für das Schuljahr 2015/16 vorgesehen.

## *Projektstage*

Während der 3-tägigen Projektstage im Mai zum Thema „Kultur“ wurden facettenreiche Workshops angeboten. Ideen vom Schülerrat flossen ein. Ebenso Einbezug des Elternrates. Wahlprozedere ist verbesserungswürdig, ebenso ist der Abschluss zu überdenken.

## *Gotte/Götti-System*

Wurde wieder eingeführt und von Jugendlichen und Lehrpersonen geschätzt. Nächstes Schuljahr wird es ausgebaut.



## NACHWORT der Schulpräsidentin

Im vorliegenden Jahresbericht finden sich unzählige Beispiele des aktiven Wirkens und Schaffens an unserer Schule. Der nachhaltige Ausbau und die Sicherung des Bestehenden, die kontinuierliche Weiterentwicklung und Steigerung der Qualität sowie die Einführung von Neuerungen brauchen von allen grosses Engagement und viel Energie. Der Bericht zeigt eindrücklich, was an der Schule Hinwil geleistet wird. Dafür bedanke ich mich im Namen der gesamten Schulpflege bei unseren Schulleitern und unserer Schulleiterin. Ich danke allen Lehrpersonen und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz an unserer Schule. Sie alle leisten Tag für Tag wichtige Arbeit für unsere Schulkinder und die Gesellschaft.

Mein Dank gilt der Leiterin der Schulverwaltung mit ihren Mitarbeiterinnen für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam tragen sie alle zu einer guten Atmosphäre an unserer Schule und zum Erfolg unserer Schule bei.

Gerne nutze ich die Gelegenheit und danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Schulpflege ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Hinwil, im Dezember 2015

Monika Gnepf, Präsidentin Schulpflege

### Abkürzungsverzeichnis

VSA	Volksschulamt (Bildungsdirektion, Zürich)
Kst	Kindergartenstufe
Pst	Primarstufe
Sst	Sekundarstufe
VZE	Vollzeiteinheit
EKAS	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
ICT	Informations- und Kommunikationstechnik
UT	Unterrichtsteam
EFM	ElternForum Meilwiese
SuS	Schüler und Schülerinnen
PHZH	Pädagogische Hochschule Zürich
AdL	Altersdurchmisches Lernen
SKOD	Schulkonferenz Oberdorf
SHP	Schulische Heilpädagogin